

Herbert Renz-Polster  
**Die Kindheit ist unantastbar**

Warum Eltern ihr Recht auf Erziehung zurückfordern müssen

Beltz, 2014

ISBN 978-3-407-85847-4

CHF 25,10 / EUR 17,95 (DE) / EUR 18,50 (A)

Mit einer beachtlichen Sammlung an Negativbeispielen von durch die Wirtschaft beeinflussten Bildungskonzepten nimmt Herbert Renz-Polster in seinem neuen Buch die heutige Pädagogik unter Beschuss. Klar beschreibt er, wie Kinder schon im Kindergarten gezielt in Richtung Leistung gedrängt werden und Fähig- und Fertig-



keiten im Hinblick auf den späteren wirtschaftlichen Nutzen vermittelt werden

sollen. Der Einblick in die sich wandelnden Ansprüche an Erziehung, Schulbildung und die sich immer neu definierenden Ziele über mehrere Generationen und Staatssysteme hinweg zeigt gelungen, wie wenig Gewicht der explorativen, freien Kindheit zugesprochen wird. In einem feurigen Appell an die Eltern verlangt Renz-Polster, dass Selbstbestimmung, Entdeckergeist und spielerisch angeeignete, fundamentale Lebenserfahrungen den so dringend benötigten Raum im Leben jedes Kindes finden, und dass diese Erfahrungen mehr zählen als die Angst, das Kind verliere ohne Frühförderung den Anschluss ans spätere Schul- und Berufsleben. Dieses Buch ist intensiv, provokativ und eine wundervolle Verteidigung einer ungezwungenen, freien Kindheit.

Marianne Meyer  
 Wiedlisbach (CH)

Eveline Stupka  
**Ohne Deutsch im Kreißaal**

Bild-Text-Karten zur Verständigung mit Migrantinnen

Ohne Deutsch im Kreißaal: Bild-Text-Karten zur Verständigung mit Migrantinnen

Hippokrates-Verlag (2014)

ISBN: 9783830455523

CHF 55,90 / EUR 39,99 (DE) / 41,20 EUR (A)

Als Stillberaterinnen kennen viele von uns die ursprünglich aus Belgien stammende «Stillbroschüre ohne Worte», die mit einfachen Bildern hilft, wichtige Grundlagen des Stillens zu erklären, ohne der Sprache des Gegenübers mächtig zu sein. «Ohne Deutsch im Kreißaal» funktioniert nach einem ähnlichen Prinzip. Auf 24 Bild-Text-Karten sind auf der Vorderseite typische Situationen im Kreißaal mittels einer Zeichnung oder einem Foto dargestellt. Auf der Rückseite finden sich zu der Ab-

bildung passende Sätze in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Englisch, Französisch, Kurdisch, Polnisch, Russisch, Serbokroatisch, Spanisch und Türkisch. Abgesehen von Englisch wird dabei nicht die orthographische Schreibweise, sondern Lautschrift verwendet. Das hat zwar den Vorteil, dass die Sätze beim Vorlesen der korrekten Aussprache einigermaßen nahe kommen werden, aber den Nachteil, dass es schwieriger ist, die zu betreuende Frau

oder ihre Begleitperson den jeweiligen Satz selbst lesen zu lassen. Möglicherweise fühlen diese sich auch nicht ganz ernst genommen, wenn sie nur die Lautschrift sehen. Ich fände es besser sowohl die orthographisch korrekte Schreibweise plus die Lautschrift anzugeben.

Das zugehörige Begleitbuch bietet nicht nur noch Übersetzungen in Amharisch (Äthiopien), Italienisch, Somalisch, Tamilisch (Sri Lanka) und Tigrinya (Eritrea), sondern auch Informationen über spezielle Sitten und Gebräuche in 18 verschiedenen Ländern beziehungsweise Regionen. Außerdem wird darauf eingegangen, dass auch das nonverbale Kommunikationsverhalten kulturabhängig ist und vor einigen Fallstricken gewarnt, die für unseren Kulturkreis harmlose Gesten mit sich bringen können.

Die Karten ersetzen mit Sicherheit keinen Dolmetscher, können aber nicht nur beim Fehlen eines Dolmetschers sehr hilfreich sein, um eine Beziehung aufzubauen und sich zumindest in Grundzügen verständlich zu machen.

Denise Both  
 Füssen (D)



Diane Wiessinger,  
Diana West, Linda J. Smith,  
Teresa Pitman

## Sweet Sleep

### Nighttime and Naptime Strategies for the Breast- feeding Family

Pinter & Martin (2014)

ISBN-10: 178066155X

ISBN-13: 978-1780661551

englisch

18,78 EUR (DE)

Mit über 480 Seiten scheint das Buch Sweet Sleep - Nighttime and Naptime Strategies for the Breastfeeding Family doch sehr dick. Kann man wirklich so viel über Baby- und Kinderschlaf schreiben? Ja, man kann. Und vor allem: jedes Wort der Autorinnen in diesem Buch ist wertvoll.

Sweet Sleep ist ein Appell für ein liebevolles Miteinander auch in dem einen Drittel des Tages, den zumindest wir Erwachsenen gerne durchschlafend verbringen würden. Liebevoll miteinander umzugehen kann allerdings eine große Herausforderung sein, wenn die Nerven wegen Schlafmangels blank liegen, das Kind schon wieder brüllt und einem jeder gesagt hat, was man auf keinen Fall machen soll, aber keiner, was man stattdessen tun soll.

Für Mütter, die den Bedürfnissen Ihres Kindes auch nachts gerecht werden wollen und das Stillen nicht zu Gunsten zweifelhafter Schlaftrainings beeinträchtigen möchten, aber trotzdem selbst ausreichend schlafen möchten, ist dieses Buch geschrieben.

«Sweet Sleep» argumentiert, dass seit Anbeginn der Zeit Babys bei ihren Müttern geschlafen haben, und dies natürlich auch heute noch ihren Bedürfnissen (und meist auch dem Bedürfnis der Mutter) entspricht. Dass Gesundheitsbehörden heute allerdings immer wieder ein separates Kinderbett im Elternschlafzimmer empfehlen, und das gemeinsame Schlafen teilweise als gefährlich einstufen, führt im besten Fall zu großer Verunsicherung. Im schlimmsten Fall stillt die Mutter ihr Kind nachts an einem unsicheren Ort wie auf dem Sofa und setzt es so einem wesentlich größeren Risiko aus, als in einem ordentlich gesicherten Bett.



Die Autorinnen stellen zunächst klar, für welche Kinder überhaupt ein erhöhtes Risiko besteht, für welche kleine Gruppe diese Warnungen also ursprünglich gelten sollten, und erklären verständlich, wie eine sichere gemeinsame Schlafumgebung gestaltet werden kann.

Sie erläutern auch, was normaler Schlaf in den einzelnen Lebensphasen eigentlich ist, und wie sich Kinder in ihrem Temperament unterscheiden und wie dies ihr Schlafverhalten und ihre Schlafbedürfnisse beeinflusst. Ebenso werden die Bedürfnisse der Eltern erörtert, und es wird nach Möglichkeiten gesucht, ein für alle Familienmitglieder angenehmes Schlafarrangement zu finden.

Ein Weiterer Teil beschäftigt sich damit, welche wissenschaftlichen Erkenntnisse hinter den aktuellen Schlafempfehlungen stecken, und warum diese oft nicht stimmen können. Einer Vielzahl von Studien werden teils eklatante Fehler nachgewiesen. Herauszuheben ist, dass die Studien nicht nur kritisiert werden, sondern auch Vorschläge vorgebracht werden, wie die Fehler in den Studien und die falschen Schlüsse, die die Ge-

sundheitspolitik aus ihnen zieht, vermieden werden könnten.

«Sweet Sleep» bietet darüber hinaus auch konkrete Hilfe an, wie man mit Kritik am Familienbett umgehen kann und beantwortet häufig gestellte Fragen zum Familienbett.

480 Seiten erscheinen einem zunächst viel zu viel, wenn man mit Übermüdung kämpft und jetzt gleich und sofort eine Lösung braucht. Aus diesem Grund befindet sich ein Quick-Start-Guide direkt nach der Einleitung: zwei Seiten, die der absoluten Mehrheit der Mütter sofort eine Möglichkeit an die Hand geben, das eigene Bett so sicher zu gestalten, dass Mutter und Kind darin die nächste Nacht schlafen können, ohne ein höheres Risiko als mit einem separaten Kinderbett einzugehen.

Sehr innovativ ist das Tearsheet Toolkit: Am Ende des Buches befinden sich Extraseiten zum Herausreißen/schneiden zu einzelnen Aspekten des Familienbettes. Diese können an den eigenen Kühlschrank geklebt oder der Freundin, Oma und dem Kinderarzt gegeben werden. Praktisch, für alle, die im wahrsten Sinne etwas weitergeben wollen.

Sehr schön sind der warme Ton und die familiäre Witzigkeit, mit der das Buch geschrieben ist.

Es bleiben nur zwei Dinge, die man diesem Buch noch wünschen kann: dass es bald auf Deutsch erscheint und von einem fähigen Übersetzer sprachlich ebenso ansprechend gestaltet wird wie das Original.

Annie Ebelt  
Halblech (D)

**Schreiber**<sup>owl</sup>  
KIRCHGASSE  
OLTEN

Schreiber Kirchgasse  
Lesen | Schreiben | Schenken  
Kirchgasse 7, CH-4600 Olten  
Telefon 062 205 00 00  
Fax 062 205 00 99  
kirchgasse@schreibers.ch  
www.schreibers.ch